Kleine Zeitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **50 (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Jean Aebli & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich, Agentur und Handel in Garnen usw. Einzelprokura wurde erteilt an Walter Aebli, von und in Zürich.

Charles Rudolph & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 2, Import und Export, insbesondere von Seide usw. Der Kommanditär Albert Jost ist aus der Firma ausgeschieden; seine Kommandite und Prokura sind erloschen.

Bosshard-Bühler & Co. Aktiengesellschaft, in Wetzikon, Seidenstoffwebereien usw. Arthur Bosshard ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Bosshard, von Dürnten, in Wetzikon, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt Einzelunterschrift.

Robt. Schwarzenbach & Co., Kollektivgesellschaft in Thalwil, Seidenstoff-Fabrikation. Die Prokura von Rudolf Staub ist erloschen. Die Firma hat Einzelprokura erteilt an August Aschmann, von und in Thalwil.

Aktiengesellschaft für Textil-Industrie in Basel, in Basel. Zu Prokuristen wurden ernannt André Nathan-Loeb, von Basel, in La Tour-de-Peilz, mit Einzelunterschrift; Paul Bolzhauser-Salathe, von Basel, in Binningen, und Emma Tschudin, von und in Basel, beide zeichnen zu zweien.

Verband Schweizerischer Schappespinnereien (V. S. S. S.), Verein in Basel. Der Verband bezweckt nun die Hebung und Förderung der einheimischen Schappeindustrie und die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder. Vor allem erstrebt er eine einheitliche Erledigung von Arbeitgeberfragen. Die Mittel werden beschafft durch das Eintrittsgeld und durch die Beiträge der Mitglieder.

C. Beerli, Aktiengesellschaft, Seidenzwirnerei & Seidenfärberei in St. Gallen. Die Firma wurde abgeändert in: **C. Beerli A.-G.**. Die Gesellschaft bezweckt die Veredlung und den Vertrieb von Kunstseide und andern Textilien sowie die Uebernahme von oder die Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 180 000 ist voll einbezahlt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 4 Mitgliedern. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates, Bernhard Pfund-Milster, ist zurückgetreten; er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Dr. jur. Hans Beerli und der Ersatzmann Willy Pfund. Die Unterschriften der drei Genannten sind erloschen. Neu wurde ohne Unterschriftsrecht in den Verwaltungsrat gewählt Charles Bucher, von und in Luzern. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Charles Gamper, von Aarau, in Luzern, wurde zum Präsidenten gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

Verband der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie (VSTV), Genossenschaft in St. Gallen. Der bisherige Präsident Dr. Bruno Hartmann ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied der Verwaltung und als Präsident gewählt Dr. Gustav Hiltpold, von Kilchberg (Zürich), in Zollikon. Der erste Sekretär Dr. Wilhelm Corti ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Gegenwärtig ist der Posten des ersten Sekretärs vakant. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied der Verwaltung. Das Rechtsdomizil wurde nach Marktplatz 1 (St. Gallen) verlegt. Das Sekretariat befindet sich: Mythenquai 28. Zürich.

KLEINE ZEITUNG

Erfahrungs-Austausch. Von Zeit zu Zeit macht dieses Verbindungs-Wort die Runde durch verschiedene Konferenzen, namentlich dann, wenn die Fabrikation gewisse Schwierigkeiten zu überwinden hat. Früher war es hauptsächlich der Absatz, der solche heraufbeschwor, wenn aus irgendwelchen Gründen die Verkaufsmöglichkeit gehemmt wurde. Man hat dann versucht, auf dieses oder jenes Spezial-Gebiet überzugehen, damit die Arbeitsmaschinen nicht still gelegt werden mußten, die Belegschaft also genügend beschäftigt werden konnte. Man sprach alsdann von einer zeitbedingten Umstellung, wozu man sich wohl oder übel bequemen mußte. Natürlich traten allerlei Komplikationen ein und bildeten Rätsel, die dem Spezialisten jedoch längst keine mehr gewesen sind. Weil man nicht gerne Lehrgeld zahlen wollte, glaubte man, irgend ein Fachbuch helfe darüber hinweg und enthalte gerade das, was man brauche. Das sind dann auch die Momente, wo man glaubt, der andere sei dazu verpflichtet, ohne weiteres seine jahrelangen Erfahrungen, die ihm viel Mühe, Geist und Geld kosteten, den blauen Augen zuliebe preiszugeben. Es ertönt der Ruf: „Erfahrungs-Austausch". Aber die allgemeine Mentalität brachte es gewöhnlich mit sich, daß bei den Diskussionen nicht viel herauskam. Man hüllte sich in die bekannte Geheimnis-Krämerei ein und dachte, der neue Konkurrent soll sich nur auch bemühen, um über den Berg hinwegzukommen. Auch die gestellten Fragen in Fachzeitungen führten nicht zum Ziele. Wie oft schon wünschte man, unsere „Mitteilungen über Textil-Industrie" sollten viel mehr das Sprachrohr sein für alles, was der eine oder andere gerne wissen möchte, um genau so vorteilhaft zu fabrizieren. Man sagte sich, in der heutigen Zeit dürfe es keine Geschäfts-Geheimnisse mehr geben. Man führt diesbezüglich Amerika oft als Beispiel an. Wie weit es sich dabei um eine Tatsache handelt, müßte erst noch bewiesen werden. Wenn ein Fachmann eine regelrechte Berufsschulung hinter sich hat, genügend lange praktisch tätig war, das Studium einer Fachschule genoß und auf dieser Grundlage zielbewußt weiter gebaut hat, so wird er es sicher fertig bringen, auftretende Schwierigkeiten zu bemeistern. Kommen dann solche Fachleute zusammen, die einander schätzen und vertrauen dürfen, so wird sich auch ein auf Gegenseitigkeit beruhender Gedanken-Austausch vollziehen, der tatsächlich Früchte bringt. Selbstverständlich kann eine aufrichtige Belehrung dieser Art nur wohltätig und fördernd wirken. Doch darf der Austausch nicht direkt zum Schaden des einen werden und zum unverdienten Nutzen des anderen. Wir unterstützen ihn gerne. A. Fr.

LITERATUR

Die Eigenschaften von Kunstseide und Zellwolle. Bei der Verlagsanstalt C. J. Bucher AG., Luzern, ist kürzlich (Juli 1943) eine von der Société de la Viscose Suisse S. A., Emmenbrücke, verfaßte Broschüre erschienen, die bestimmt ist, dem Verarbeiter von Kunstseide und Zellwolle Einblicke zu geben in die Eigenschaften und Besonderheiten dieser Textilrohstoffe. Sie soll, wie es im Vorwort heißt, das Verständnis für deren technische und wirtschaftliche Möglichkeiten heben. Im übrigen möchte die Société de la Viscose Suisse mit dieser Broschüre vor allem den zahlreichen Textilindustriellen dienen, die zum Teil unter dem Zwang der gegenwärtigen Verhältnisse, anderenteils aber auch in Anerkennung des heute erreichten Qualitätsstandards diese Rohstoffe weitgehend in ihr Fabrikationsprogramm aufgenommen haben.

Die 40 Seiten umfassende Broschüre verdient weiteste Verbreitung. Sie gibt nicht nur über die Eigenschaften der beiden Materialien jeden wünschenswerten Aufschluß, sondern auch sehr wertvolle praktische Winke über deren zweckmäßige Verwendung. Einige Auszüge aus dem Inhaltsverzeichnis mögen dies belegen: Faserfeinheit und Stapellänge; Feuchtigkeitsaufnahme und Raumfeuchtigkeit; Einfluß der Faserlänge auf die Zugfestigkeit; Einfluß der Faserfestigkeit auf die Zug- und Reibfestigkeit des Fadens und der Gewebe; Einfluß der Drehung auf die Eigenschaften des Fadens und der Gewebe. Auch für die Konsumenten enthält die Broschüre vortreffliche Ratschläge über die Behandlung von Kunstseiden- und Zellwollgeweben bei der Wäsche.

Als wertvolles Vergleichsmaterial sei ferner auf die Abbildungen von Faserquerschnitten und Stapel-Diagrammen hingewiesen. Recht gute Dienste dürften dem Praktiker sodann auch die Nummer-Vergleiche und die Aufstellung der von der Société de la Viscose Suisse S. A. hergestellten Erzeugnisse leisten. -t -d.